Amt für Umwelt -und Klimaschutz
Kanalstraße 3
95444 Bayreuth

Auskunft erteilt:
Fr. Thomas / Fr. Edlinger
Telefon: (0921) 25 - 1141 / -1142
EMail: gesa.thomas@stadt.bayreuth.de
EMail: jana.edlinger@stadt.bayreuth.de

BAYREUTH

Klimawirkungsprüfung

Name Gesa Thomas **Dienststelle** PL

Datum der Prüfung 23.10.2026

Kurztitel des Vorhabens

Entwicklung Hitzeschutzkonzept mit einem Hitzeaktionsplan im Rahmen eines Klimaanpassungskonzeptes

Fällt das Vorhaben unter eine der genannten Ausnahmen:

- [ ] Sämtliche Personalentscheidungen, gleich welcher Art
- [ ] Besetzung von Ausschüssen und Aufsichtsräten sowie Beteiligungsmanagement
- [ ] Jahresabschlüsse
- [ ] Änderung der Geschäftsordnung
- [ ] Zuschlagsbeschlüsse
- [ ] Finanzwirtschaftliche Beschlüsse
- [ ] Kenntnisnahmen
- [ ] Dringliche Entscheidungen, die keinen Aufschub dulden
- [ ] Ausgleichs- oder Kompensationsmaßnahmen, die aus einem Bebauungsplan oder Planfeststellungsverfahren entwickelt wurden
- [ ] Grundstücksverkehr: An- und Verkauf, Erbbaurecht
- [ ] Umbenennung einer Straße
- [ ] Hochbaumaßnahmen (eine Klimaprüfung am Ende der Planung wäre zu spät. Daher wird vom Hochbauamt ein Kriterienkatalog erarbeitet, um klimarelevante Standards direkt in die Planung zu integrieren).

Die Liste der Ausnahmen ist nicht abschließend. Weitere Ausnahmen können mit aufgenommen werden.
Bei Fragen oder Unsicherheiten, ob eine Ausnahme vorliegt, wird Rücksprache mit dem Klimaschutzmanagement erbeten.

- [x] **Das Vorhaben fällt unter keine der oben genannten Ausnahmen**

Verwenden Sie diese Felder zur Übertragung in Session:

Laut Ihrer getroffenen Auswahl hat das Vorhaben folgende Auswirkungen auf den Klimaschutz / Anpassungen an den Klimawandel:

- Positiv

Begründung:

Die Entwicklung eines Hitzeaktionsplanes an sich wird keine direkten Auswirkungen auf Klimaanpassungsfragen haben. Es ist aber davon auszugehen, dass viele Maßnahmen zum Hitzeschutz, die mit dem Aktionsplan entwickelt werden, im Bereich der naturbasierten Klimaanpassung liegen werden und somit in Bezug auf Schwammstadt- und Begrünungsmaßnahmen ein postitver Effekt erzielt werden wird. Ein Hitzeaktionsplan öffnet auch neue Fördermöglichkeiten für solche Anpassungsmaßnahmen.

Das Vorhaben hat direkt oder indirekt Einfluss auf...

...den Verbrauch von Strom und / oder Heizenergie *

○ Ja, erhöht ○ Ja, reduziert ◉ Nein

...die Erzeugung von erneuerbarem Strom und oder erneuerbarer Wärme *

○ Ja, reduziert ○ Ja, steigert ◉ Nein, keine Veränderung

...die Energiewende allgemein *

○ Ja, bremst ○ Ja, beschleunigt ◉ Nein

...den Verbrauch anderer fossiler Ressourcen (auch PKW-Kraftstoffe) *

○ Ja, erhöht ○ Ja, reduziert ◉ Nein

...auf das Verkehrsaufkommen in Bezug auf motorisierten Individualverkehr und / oder Lastenverkehr *

○ Ja, erhöht ○ Ja, senkt ◉ Nein

...klimafreundliche Mobilität (Fuß- und Radverkehr, ÖPNV, alternative Antriebe, Carsharing etc.) *

○ Ja, negativ ◉ Ja, positiv ○ Nein

...den Kreislauf von Ressourcen (z.B. Recycling, Mehrweg, Upcycling etc.) *

○ Ja, negativ ○ Ja, positiv ◉ Nein

...die Bewusstseinsbildung für Klimaschutz oder für Anpassung an den Klimawandel *

○ Ja, negativ ◉ Ja, positiv ○ Nein

...die Versiegelung des Bodens *

○ Ja, Versiegelung ◉ Ja, Entsiegelung ○ Nein, keine Veränderung

...das Starkregen- und Hochwassermanagement *

○ Ja, negativ ◉ Ja, positiv ○ Nein

...das Stadtgrün (Bäume, Dach-/Fassadenbegrünung, Parkanlagen, ...) *

○ Ja, negativ ◉ Ja, positiv ○ Nein

...Hitzebildung oder Kaltluftbewegungen im Stadtgebiet *

○ Ja, negativ ◉ Ja, positiv ○ Nein

sonstiges (bitte in Begründung beschreiben):

○ Ja, negativ ○ Ja, positiv ◉ Nein

Beispiele für sonstiges: Einfluss auf Land -und Forstwirtschaft, Abfallmengen, Landnutzungsänderung...

Handelt es sich um ein Vorhaben für einen öffentlichen Tagesordnungspunkt in einer Gremiensitzung? *

◉ Ja ○ Nein

Hinweis: Bei einem Vorhaben für einen öffentlichen Tagesordnungspunkt wird das generierte Dokument **zusätzlich** an die Kollegen vom Klimaschutz (klimawirkung@stadt.bayreuth.de) übermittelt